OKIPAGE *14e*

Bedienerhandbuch

Anmerkung

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, daß die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann vom Hersteller keine Garantie dafür übernommen werden, daß durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in dieser Veröffentlichung erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern läßt nicht notwendigerweise den Schluß zu, daß sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf aufgewendet wurde die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Copyright © 2001. Alle Rechte vorbehalten.

Oki und OKIPAGE sind eingetragene Warenzeichen von Oki Electric Industry Company Ltd.

Energy Star ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency

Apple, Macintosh, Mac, MacOS und True Type sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Corporation.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

CE-Konformität

CE

Wir erklären hiermit, daß die unten beschriebene Maschine die EMC Richtlinie 89/336/EEC, die Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und die Radio & Telekommunikations-richtlinie1999/5/EC erfüllt.

Energy Star

Als ENERGY STAR Partner hat OKI anhand von Untersuchungen ermittelt, daß dieses Gerät den ENERGY STAR Leitlinien für die Energieersparnis entspricht.

Inhalt

Anmerkung ii

CE-Konformität ii

Energy Star ii

Inhalt iii

Sicherheitshinweise v
Umgang mit der Tonerpatrone und der Bildtrommel vii
Erste Hilfe im Notfall viii

Hinweis- und Warnsymbole viii

Druckerbedienfeld 1
LED-Anzeigen 1
Bedienfeldschalter 3

Druckereinstellungen 4
Einstellungen anzeigen und ändern 4
Druckermenü-Einstellungen 4
Registerkarte Druckereinrichtung 5
Registerkarte Einstellungen 6
Menü 1 7
Menü 2 9

Papier 11
Papier- und Briefumschlagsorten 11
Transparentfolien und selbstklebende Etiketten . . 11
Papier einlegen 12
Briefumschläge bedrucken 12
Druckqualität einstellen 13
Transparentfolien bedrucken 13
Stärkeres Papier einlegen 14

Toner 15
Zeitpunkt zum Auswechseln der Tonerpatrone . . . 15
Nutzungsdauer der Tonerpatron 15
Type 5 Tonerpatrone auswechseln 16

Bildtrommel 17
Zeitpunkt zum Auswechseln der Bildtrommel . . . 17
Nutzungsdauer der Bildtrommel 17
Bildtrommel auswechseln 17
Bildtrommelzähler zurückstellen 18

Schriften 19
Was ist eine Schrift? 19
Schriftenliste drucken 19
Schriften verwenden 19
Symbolzeichensätze 20

Pflege des Druckers 21
Reinigungsseite erstellen 21
LED-Reihe reinigen 22

Störungssuche 23
Papierstaus 23
Eingabe-Papierstau 23
Transport-Papierstau oder Ausgabe-Papierstau . . . 23
Probleme der Druckqualität 25
Probleme der Software 26
Probleme der Hardware 27

Technische Daten 28

Stichwortverzeichnis 31

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde mit äußerster Sorgfalt entwickelt, so daß ein sicherer, zuverlässiger Betrieb über viele Jahre hinweg gewährleistet ist. Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es jedoch auch hier einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch das Gerät vor eventuellen Beschädigungen:

- Bitte lesen Sie die Anweisungen zum Aufstellen und Einrichten des Geräts in diesem Handbuch sorgfältig durch. Das Handbuch ist auf-zubewahren, damit Sie zu einem späteren Zeitpunkt hierauf Bezug nehmen können.
- Achten Sie darauf, daß Sie alle am Gerät selbst vorgesehenen Etiketten mit Hinweisen und Warnungen lesen und befolgen.
- Vor einer Reinigung des Geräts oder seines Gehäuses muß unbedingt das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein leicht angefeuchtetes Tuch. Benutzen Sie keine Flüssig- oder Aerosolreinigungsmittel.
- Das Gerät muß auf einer stabilen, geraden Oberfläche aufgestellt werden. Sollte das Gerät auf einer instabilen Fläche aufgestellt werden, besteht die Gefahr, daß es herunterfällt, Personen verletzt und beschädigt wird.
- Um einer Überhitzung vorzubeugen, muß ausreichend Platz rund um das Gerät vorhanden sein, und Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden. Das Gerät darf auf keinen Fall in direkter Nähe eines Heizkörpers oder am Luftauslaß einer Klimaanlage aufgestellt werden. Das Gerät darf nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden. Rund um das Gerät muß genügend Platz vorhanden sein, damit ausreichend Luft-zirkulation stattfinden kann und unbehinderter Zugang möglich ist.
- Das Gerät darf nicht direkt mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Verwenden Sie daher keine Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts.
- Vergewissern Sie sich, daß die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Geräts miteinander über-einstimmen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall

an Ihre örtlichen Stadtwerke/Ihr Stromversorgungs-unternehmen.

- Das Gerät darf nur über das mitgelieferte Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Läßt sich der Stecker des Netzkabels nicht in die Steckdose einstecken, dann lassen Sie bitte die Steckdose von einem Elektriker auf ihre Verwendbarkeit überprüfen. Verwenden Sie für den Anschluß keine Adapter.
- Einer Beschädigung des Netzkabels muß unbedingt vorgebeugt werden: Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann. Ein beschädigtes Netzkabel muß sofort ersetzt werden.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose darf die maximale elektrische Belastbarkeit (Ampere) auf keinen Fall überschritten werden.
- Die Steckdose, in die das Netzkabel Ihres Geräts eingesteckt wird, muß sich in der Nähe des Geräts befinden und jederzeit leicht zugänglich sein.
- Durch Öffnen des Gehäusedeckels werden heiße Geräteteile zugänglich. Diese Bereiche sind mit Warnetiketten versehen. Sie dürfen AUF KEINEN FALL berührt werden - Verbrennungen an den Händen sind möglich!
- Es dürfen niemals irgendwelche Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Geräts gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können.
- Es darf nur die im Handbuch beschriebene routinemäßige Wartung am Gerät vorgenommen werden. Das Öffnen des Gehäuses kann zu einem elektrischen Schlag und zu anderen Gefährdungen führen.
- Außer den im Handbuch beschriebenen dürfen keine anderen Einstellungen am Gerät vorgenommen werden. Dies könnte das Gerät beschädigen und kostspielige Reparaturen zur Folge haben.

Sollten irgendwelche Hinweise darauf vorliegen, daß das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet oder beschädigt wurde, muß sofort das Netzkabel aus der Steckdose gezogen und der Lieferant verständigt werden. Achten Sie unbedingt auf folgende Anzeichen

- Das Netzkabel oder seine Isolierung ist beschädigt.
- Es wurde Flüssigkeit auf dem Gerät verschüttet oder das Gerät sonstwie Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Das Gerät wurde fallengelassen oder sein Gehäuse ist beschädigt.
- Trotz Befolgen der Bedienungsanleitungen arbeitet das Gerät nicht ordnungsgemäß.

Informationen zu Maschinengeräuschen gemäß 3. GSGV 18.1.1991:

Der maximale Schalldruckpegel beträgt höchstens 70 dB (A) gemäß ISO 7779.

Umgang mit der Tonerpatrone und der Bildtrommel

- Lassen Sie neue Tonerpatronen und Bildtrommeleinheiten in ihrer Verpackung, bis sie benötigt werden. Wenn Sie eine Tonerpatrone oder Bildtrommeleinheit ersetzen, verwenden Sie die Verpackung für die Entsorgung der alten Tonerpatrone oder Bildtrommeleinheit.
- Setzen Sie Tonerpatronen und Bildtrommeleinheiten niemals länger als fünf Minuten dem Licht aus. Setzen Sie die grüne Trommel (in der Bildtrommeleinheit) niemals direkter Sonnenbestrahlung aus.
- Halten Sie die Bildtrommeleinheit immer in der Mitte. Berühren Sie niemals die grüne Trommel in der Bildtrommeleinheit.
- Verwenden Sie immer Original-Tonerpatronen, um Schäden an der Bildtrommeleinheit zu vermeiden.
- Gehen Sie beim Entnehmen der Tonerpatrone vorsichtig vor. Vermeiden Sie Berührung mit Ihrer Kleidung und mit porösen Gegenständen. Das Tonerpulver kann dauerhafte Flecken verursachen.
- Kleine Mengen von Toner auf der Haut oder auf Kleidung können einfach mit Seife und kaltem Wasser entfernt werden. Wenn warmes Wasser verwendet wird, ist das Entfernen der Flecke viel schwieriger.

Erste Hilfe im Notfall

- **WENN TONER VERSCHLUCKT WIRD:** Führen Sie Erbrechen herbei, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Bei einer Person, die bewußtlos ist, dürfen Sie niemals versuchen, Erbrechen herbeizuführen oder dieser Person etwas in den Mund einzuflößen.
- **WENN TONER EINGEATMET WIRD:** Gehen Sie ins Freie an die frische Luft. Begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.
- **WENN TONER IN DIE AUGEN GELANGT:** Spülen Sie die Augen mit großen Mengen von kaltem Wasser für mindestens 15 Minuten, wobei Sie die Augenlider mit den Fingern geöffnet halten. Begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

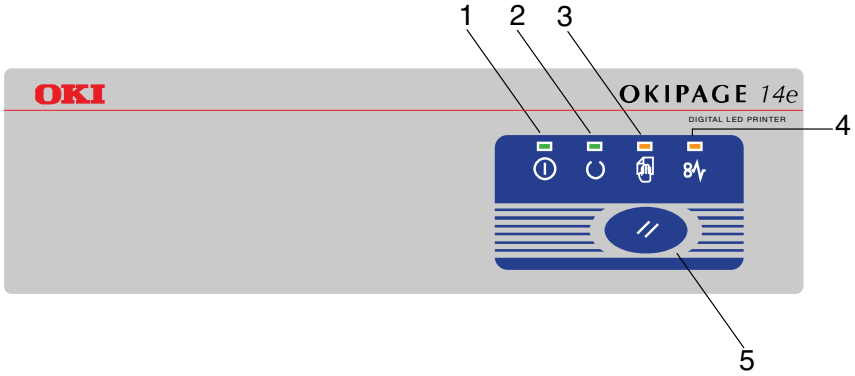
Hinweis- und Warnsymbole

Hinweis: *Ein Hinweis ist in diesem Handbuch auf diese Weise typographisch gekennzeichnet. Hinweise enthalten den Handbuchtext ergänzende Informationen und sind dabei behilflich, das Gerät optimal und störungsfrei zu nutzen.*

ACHTUNG:
Warnhinweise sind in diesem Handbuch auf diese Weise typographisch gekennzeichnet. Hiermit werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Betriebsstörungen oder Sachschäden nach sich ziehen kann.

VORSICHT
ZUR VORSICHT AUFFORDERNDE HINWEISE SIND IN DIESEM HANDBUCH AUF DIESE WEISE TYPOGRAPHISCH GEKENNZEICHNET. ES WERDEN ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN BEREITGESTELLT, DEREN NICHTBEACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR ODER PERSONENSCHÄDEN NACH SICH ZIEHEN KANN.

Druckerbedienfeld



1. LED-Anzeige Netzspannung Ein
2. LED-Anzeige Bereit
3. LED-Anzeige Manueller Einzug
4. LED-Anzeige Fehler
5. Bedienfeldschalter

LED-Anzeigen

Das Druckerbedienfeld enthält vier LED-Anzeigen, die den Betriebszustand des Druckers anzeigen. Die LED-Anzeigen verfügen über die folgenden fünf Betriebszustände:

- Anzeige leuchtet nicht
- Anzeige leuchtet
- Blinkfolge 1 - langsames Blinken - 2 Sekunden ein, 2 Sekunden aus
- Blinkfolge 2 - Blinken -500 Millisekunden ein, 500 Millisekunden aus
- Blinkfolge 3 - schnelles Blinken -120 Millisekunden ein, 120 Millisekunden aus

Alle vier LED-Anzeigen leuchten kurzzeitig, wenn die Spannungsversorgung mit dem Hauptnetzschalter eingeschaltet wird.

LED Ein (grün)

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Drucker mit dem Hauptnetzschalter eingeschaltet wird, und leuchtet dann weiter.

LED Bereit (grün)

- **Anzeige leuchtet** - Der Drucker ist online und bereit für den Empfang von Daten.
- **Anzeige aus** - Der Drucker ist offline und kann keine Daten empfangen.
- **Blinkfolge 1** - langsames Blinken - Der Drucker verarbeitet Daten, wenn der Druckvorgang angehalten wurde.
- **Blinkfolge 2** - Blinken - Der Drucker empfängt und verarbeitet Daten während des Druckvorgangs oder der Drucker stellt sich selbst zurück.
- **Blinkfolge 2** - Blinken der LED-Anzeigen Manueller Einzug und Fehler - Im Drucker ist ein geringfügiger Fehler aufgetreten.
- **Blinkfolge 3** - schnelles Blinken der LED-Anzeigen Manueller Einzug und Fehler - Im Drucker ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.

LED Manueller Einzug (bernsteinfarben)

- **Blinkfolge 2** - Blinken - Der Drucker fordert manuellen Einzug des Papiers an.
- **Blinkfolge 2** - Blinken der LED-Anzeigen Bereit und Fehler - Im Drucker ist ein geringfügiger Fehler aufgetreten.
- **Blinkfolge 3** - schnelles Blinken der LED-Anzeigen Bereit und Fehler - Im Drucker ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.

LED Fehler (bernsteinfarben)

- **Blinkfolge 1** - langsames Blinken - Die Bildtrommel muß ausgewechselt werden oder der Toner geht zu Ende.
- **Blinkfolge 2** - Blinken - Ein Druckfehler oder ein Problem mit dem Papier ist aufgetreten oder eine Abdeckung ist geöffnet.
- **Blinkfolge 2** - Blinken der LED-Anzeigen Bereit und Manueller Einzug - Im Drucker ist ein geringfügiger Fehler aufgetreten.
- **Blinkfolge 3** - schnelles Blinken der LED-Anzeigen Bereit und Manueller Einzug - Im Drucker ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.

Bedienfeldschalter

Die primären Funktionen des Bedienfeldschalters werden aktiviert, indem der Schalter kurzzeitig gedrückt und wieder freigegeben wird. Die primären Funktionen sind:

- Schalten des Druckers auf Offline
- Schalten des Druckers auf Online (Bereitschaft)
- Fortsetzen des Druckvorgangs nach einem Papierfehler, Papierstau, Druckdatenverlust, Seitenüberlauf oder Empfangspufferüberlauf
- Unterbrechen der Datenverarbeitung, wenn der Drucker Daten empfängt und verarbeitet
- Fortsetzen der Datenverarbeitung

Die sekundären Funktionen des Bedienfeldschalters werden aktiviert, nachdem der Drucker auf Offline geschaltet und dann der Schalter für mindestens zwei Sekunden gedrückt gehalten wird. Die sekundären Funktionen sind:

- Drucken der Demonstrations- und Menüseiten

Hinweis: *Demonstrations- und Menüseiten können auch mit dem Statusmonitor gedruckt werden.*

- Drucken vom im Pufferspeicher verbliebener Daten, nachdem der Druckvorgang abgebrochen wurde

Die sonstigen Funktionen des Bedienfeldschalters werden aktiviert, nachdem der Drucker auf Offline geschaltet und dann der Schalter für mindestens fünf Sekunden gedrückt gehalten wird. Die sonstigen Funktionen sind:

- Drucken einer Reinigungsseite

Hinweis: *Eine Reinigungsseite kann auch mit dem Statusmonitor gedruckt werden.*

- Rückstellen des Druckers und Löschen des Pufferspeichers, nachdem der Druckvorgang abgebrochen wurde

Hinweis: *Zum Rückstellen des Druckers auf die Hersteller-Standardeinstellungen wird der Bedienfeldschalter gedrückt gehalten und dabei der Drucker mit dem Hauptnetzschalter aus- und wieder eingeschaltet. Die LED-Anzeigen blinken, wenn der Drucker auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wurde.*

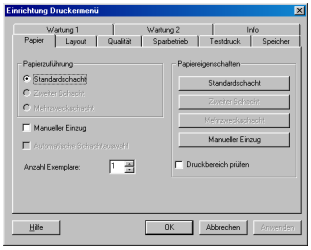
Druckereinstellungen

Einstellungen anzeigen und ändern

Beim Installieren der Drucker-Software auf einen Computer wird auch ein Statusmonitor installiert, die während des Druckerbetriebs Informationen über den Betriebszustand gibt. Dieser Statusmonitor dient zum Prüfen und Ändern der verschiedenen, nachstehend aufgeführten Druckereinstellungen für die Menüs 1 und 2.

Das Ändern der Druckereinstellungen wird wie folgt durchgeführt:

1. Starten Sie den Statusmonitor.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckereinrichtung - Schaltfläche Druckermenü.



3. Das Fenster Druckermenü-Einstellung mit mehreren Registerkarten wird eingeblendet. Klicken Sie auf diese Registerkarten, um auf die verschiedenen Druckereinstellungen zuzugreifen und sie zu ändern.

Druckermenü-Einstellungen

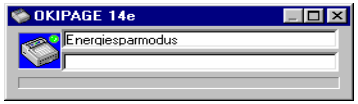
Die Menüeinstellungen können mit einer der beiden folgenden Methoden gedruckt werden.

Verwendung des Bedienfeldschalters

1. Drücken Sie den Bedienfeldschalter, um den Drucker Offline zu schalten.
2. Halten Sie den Bedienfeldschalter für mindestens zwei Sekunden, aber weniger als fünf Sekunden gedrückt.
3. Der Drucker gibt eine Liste der Menüeinstellungen und eine Demonstrationsseite aus.

Verwendung des Statusmonitors

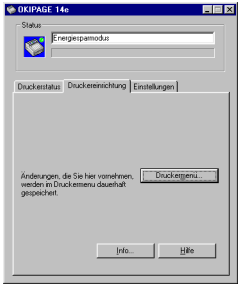
1. Klicken Sie auf [Start], [Programs] und wählen Sie **OKIPAGE 14e Status Monitor**. Der aktuelle Statusmonitor wird angezeigt.

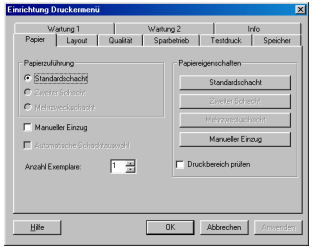


2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **maximieren**, dann wird das Fenster um die Registerkarten **Druckereinrichtung** und **Einstellungen** erweitert.

Registerkarte Druckereinrichtung

Auf dieser Registerkarte erhalten Sie Zugang zur Schaltfläche Druckermenü, die die Konfiguration der Druckereinstellungen ermöglicht. Online-Hilfe ist jederzeit über die Schaltfläche **Hilfe** verfügbar.





1. **Papier**: Einstellung der Papiergröße für die Standard-Kassette, zweite Kassette und den manuellen Einzug sowie der Standardanzahl der Exemplare

2. **Layout**: Einstellung der Papierkassettengröße, der Drucker-Emulation, der Zeilen pro Seite und des Euro-Währungssymbols

3. **Qualität**: Einstellung der Auflösung (DPI), der Glättung und der Schwärzung

4. **Sparbetrieb**: Einstellung der Energiesparmodus-Zeit, des Tonersparmodus und der Zeit für automatische Ausgabe

5. **Testdruck**: Druck einer Demonstrationsseite, einer Liste der Menüeinstellungen und einer Liste der verfügbaren Schriftarten sowie Reinigung des Druckers

6. **Speicher**: Einstellung des Rasterpuffers (normalerweise auf **auto** eingestellt) und des Schriftartenschutzes sowie Bestätigung der Puffergröße

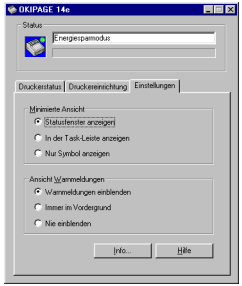
7. **Wartung 1**: Konfiguration der seriellen und parallelen Drucker-Schnittstelle, des Bildtrommelzählers und des Menüs

8. **Wartung 2**: Einstellung der Druck- und Seitenposition, der Einstelloptionen, der Sprache, der Aktivierung/Deaktivierung des Energiesparmodus und Drucken/Nichtdrucken eines Fehlerberichts

9. **Info**: Informationen zu diesem Drucker

Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte kann gewählt werden, welche Informationen vom Statusmonitor angezeigt werden und wie/wann der Statusmonitor eingeblendet wird.



Menü 1

Die folgende Tabelle enthält die Optionen des Menüs 1. Die Standardeinstellungen ab Werk sind in Fettdruck angegeben.

Kategorie	Option	Parameter	Anmerkungen
Drucker-sprache	Emulation	**Auto**; HP PCL6; IBM PPR; Epson FX	Wählt die Drucker-Emulation.
Kassette wählen	Manueller Einzug	Ein; **Aus**	Wählt die Standardkassette, aus der Papier eingezogen wird. Eine Software hat möglicherweise Vorrang. Die Kassette 2 oder der Einzug werden nur angezeigt, wenn sie vorhanden sind.
	Papierzuführung	**Kassette 1**; Kassette 2; Einzug	
	Automatischer Kassettenwechsel	Ein; **Aus**	
Edit Size	Edit size	Kassette; Letter; Exec; Legal 14; Legal 13; A4 Format; A5 Format; A6 Format; B5 Format; Com-9; Com-10; Monarch; DL Env; C5 Env	Wählt den bedruckbaren Bereich (oder "Druckbereich") innerhalb der physischen Papiergröße.
Papierformat	Kassette 1	Letter; Executive; Legal 14; Legal 13; **A4 Format**; A5 Format; A6 Format; B5 Format;	Wählt die physischen Papiergrößen, die für die einzelnen Papiereinzüge verwendet werden.
	Kassette 2 (falls vorhanden)	Letter; Executive; Legal 14; Legal 13; **A4 Format**; A5 Format; A6 Format; B5 Format;	
	Manuell	Letter; Executive; Legal 14; Legal 13; **A4 Format**; A5 Format; A6 Format; B5 Format; Com-9; Com-10; Monarch; DL Env; C5 Env	
	Einzug (falls vorhanden)	Letter; Executive; Legal 14; Legal 13; **A4 Format**; A5 Format; A6 Format; B5 Format; Com-9; Com-10; Monarch; DL Env; C5 Env	
Medientyp	Kassette 1	Leicht; Mittel; **Normal**; Mittelschwer; Schwer	Wählt die Papiersorte zum Drucken. Die Kassette 2 oder der Einzug werden nur angezeigt, wenn sie vorhanden sind. Zum Drucken auf Overhead-Transparentfolien muss unbedingt FOLIE gewählt werden.
	Kassette 2 (falls vorhanden)	Leicht; Mittel; **Normal**; Mittelschwer; Schwer	
	Manuell	Leicht; Mittel; **Normal**; Mittelschwer; Schwer; Folie	
	Einzug (falls vorhanden)	Leicht; Mittel; **Normal**; Mittelschwer; Schwer	
Papierformat prüfen	Format prüfen	**Frei**; Gesperrt	Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Papiersorte auf die richtige Größe geprüft, und eine Meldung wird angezeigt, wenn eine falsche Größe vorhanden ist.
Kopien	Kopien	**1** ~ 99	Wählt die Anzahl der Exemplare.

Kategorie	Option	Parameter	Anmerkungen
Euro Sign	Euro Sign	**Frei**; Gesperrt	Wird in bestimmten Nicht-Windows-Anwendungen benutzt, um das Euro-Währungssymbol zu drucken.
Schrift & Zeichen	Schrift	**Resid.** Karte	Wählt die Quelle für interne Druckerschriften. Wenn keine optionalen Schriften hinzugefügt wurden, wird nur RESIDENT angezeigt.
	SOFTFON		Wird angezeigt, wenn ladbare Schriften in den Druckerspeicher geladen wurden.
	SCHRIFTN	**I000** bis I048	Wählt die Schrift aus dem internen Schriftsatz, die für empfangene Textdateien verwendet werden soll. Diese Schriften können durch Drucken der Schriftenliste vom Bedienfeld festgestellt werden.
	CPI	**10.00** 0.44 bis 99.99	Wird angezeigt, wenn die gewählte Schrift eine skalierbare Schrift mit festem Zeichenabstand ist.
	Höhe	**12.00** 4.00 bis 999.75	Wird angezeigt, wenn die gewählte Schrift eine skalierbare Schrift mit proportionalem Zeichenabstand ist.
	Zeichen	PC-8	Wählt den Zeichensatz, der zum Drucken verwendet wird. 89 Zeichensätze sind verfügbar.
Seiten-Format 1	A4Breite	**78 Zei** 80 Zei	Bestimmt die Anzahl Zeichen, die in einer Zeile gedruckt werden, bevor der Drucker einen Zeilenwechsel vorgibt.
	Leersei.	**Aus** Ein	Wählt, ob Leerseiten in der Ausgabe enthalten oder unterdrückt (ausgelassen) werden sollen.
	CR =	**CR** CR+LF	Gibt vor, ob ein empfangenes Wagenrücklaufzeichen gleichzeitig die Druckposition nach unten zur nächsten Zeile versetzt. Die meisten Anwendungen bewirken diese Funktion, indem sie nach dem Wagenrücklaufzeichen ein Zeilenvorschubzeichen übertragen. Wählen Sie CR+LF, wenn Textzeilen aufeinander gedruckt werden.
Seiten-Format 1	LF =	**LF** LF+CR	Gibt vor, ob ein empfangenes Zeilenvorschubzeichen gleichzeitig die Druckposition zum Anfang der nächsten Zeile versetzt. Die meisten Anwendungen bewirken diese Funktion, indem sie ein Wagenrücklaufzeichen vor dem Zeilenvorschubzeichen übertragen. Wählen Sie LF+CR, wenn aufeinanderfolgende Textzeilen auf der Seite versetzt gedruckt werden.
Seiten-Format 2	Ausrich.	**Hoch** Quer	Wählt, in welcher Ausrichtung die Seite gedruckt wird. Hochformat und Querformat sind möglich.
	Zeilen/S	**64** 5 bis 128	Wählt die Standard-Zeilenzahl pro Seite. Dieser Wert wird bei Änderung der Ausrichtung automatisch angepasst, um den Zeilenabstand beizubehalten.

Menü 2

Die folgende Tabelle enthält die Optionen des Menüs 2. Die Standardeinstellungen ab Werk sind in Fettdruck angegeben.

Kategorie	Option	Parameter	Anmerkungen
Druckmodus	Auflösung	**600**; 300	Wählt die Druckauflösung in Punkten pro Zoll (dpi).
	Kantenglättung	**Normal**; Dunkler	Stellt den Parameter für die Glättung ein. Gerade und gekrümmte Linien sind im Modus "Dark" dicker als im Modus "Medium".
Speicherteilung	Font Protection	**Auto**; Aus; 400KB; 900KB; 1.6MB; 2.5Mb; 3.6Mb; 4.9Mb; 6.4Mb; 8.1Mb; 10.0Mb; 12.1 Mb; 14.4 Mb; 16.9Mb; 19.6Mb; 22.5MB	Größe des Cache-Speichers für Schriften. Diese Funktion weist einen festen Speicherbereich speziell als Schriften-Cache-Speicher zu. Durch Rasterung der skalierbaren Standard-Schrift beim Einschalten wird die Zeitdauer zum Drucken der ersten Seite verkürzt. Durch Ändern dieses Werts wird der Speicher neu konfiguriert, wodurch alle geladenen Schriften und Makros verloren gehen. (Die E/A-Daten bleiben erhalten.)
	Raster-Speicher	#####Kb	Dies ist die Größe des Speichers, der zum Bearbeiten von empfangenen Daten verfügbar ist.
Autofunktionen	Automatisch weiter	Aus; **Ein**	Bei Einstellung auf "On" kann der Drucker von einem Speicherüberlauf oder Druckdatenverlust automatisch nach etwa 15 Sekunden fortfahren.
	Wartezeit	Aus; 5 Sec; **90 Sec**; 300 Sec	Die meisten Softwareprogramme senden am Ende eines Druckvorgangs ein Seitenvorschubzeichen, so dass die letzte Seite ausgegeben wird. Erfolgt dies nicht, kann der Drucker die letzte Seite automatisch nach einer Zeitdauer ohne Aktivität ausgeben.
Schwärzung	Schwärze	**Normal (0)**; Medium Dark (+1); Dark (+2); Light (-2); Medium Light (-1)	Stellt die Druckschwärze ein.
Energie-sparmodus	Energiesparmodus	**0 Sec**; 1 min; 5 min; 10 min; **15 min**; 30 min; 60 min; 120 min; 240 min	Wenn diese Funktion aktiv ist, wird die Spannungsversorgung des Fixierers ausgeschaltet, um Energie zu sparen. Das Drucken des nächsten Auftrags dauert geringfügig länger, weil der Fixierer wieder erwärmt werden muss.
Tonermangel	Tonermangel	**Ein**; Aus	Wenn Tonermangel angezeigt wird: ON: Der Drucker bleibt online. Off: Der Drucker schaltet offline in den Bereitschaftsmodus.
Tonersparmodus	Tonersparmodus	**Gesperrt**; Normal; Weniger	Bestimmt den Tonerverbrauch.
löschbare Warnung	löschbare Warnung	**Ein**; Job	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können viele Meldungen, die gelegentlich angezeigt werden, durch Drücken der Taste Recovery gelöscht werden. Wenn sie auf "Job" eingestellt ist, kann der Hostcomputer in der Lage sein, solche Warnungen durch Laden von Befehlen zu löschen.

Kategorie	Option	Parameter	Anmerkungen
Fehlerbericht	Fehlerbericht	**Aus**; Ein	Stell ein, ob Fehler-Informationen gedruckt werden, wenn beim Drucken in der PCL6-Emulation ein Fehler vorkommt.
Parallel I/F	Parallel Geschwin.	**Schnell**; Normal	Die meisten modernen Computer können Daten mit einer sehr hohen Geschwindigkeit übertragen. Sollten beim Übertragen Daten verfälscht werden, reduzieren Sie die Einstellung auf "Medium".
	Bidirektional	**Frei**; Gesperrt	Der Drucker kann Statusinformationen zurück an den Computer übertragen. Zum einwandfreien Funktionieren ist ein IEEE 1284 kompatibles Drucker-Schnittstellenkabel erforderlich.
	I-Prime	Aus; **Ein**	Bei Einstellung auf ON versetzt diese Funktion den Computer in die Lage, den Drucker zurückzustellen, indem der Status der I-PRIME-Leitung der Datenschnittstelle aus- und eingeschaltet wird.
RS232C Seriell	Datenflußkontrolle	**DTRHI**; DTRLO; XONXOFF; RBSTXON	Wählt das BUSY-Steuerungsprotokoll. *
	Baudrate	300; 600; 1200; 2400; 4800; **9600**; 19200	Stellt die Kommunikationsgeschwindigkeit ein. *
	Datenbits	**8 Bits**; 7 Bits	Wählt die Anzahl der Datenbits. *
	Parität	**Keine**; Gerade; Ungerade	Wählt eine Methode zum Hinzufügen des Paritätsbits. *
	min. Busy-Zeit	**220m Sec**; 1 Sec	Wählt die Anpassdauer des Busy-Signals. *
Landessprache	Landessprache	**English**; French; Deutsch; Italian; Spanish; Swedish; Danish; Norwegian; Dutch; Portuguese; Turkish; Polish	Diese Einstellung gibt vor, welche Sprache für LCD-Meldungen und Menüausdrucke verwendet wird. Wählen Sie die gewünschte Sprache.

**Hinweis*: *Wird nur verwendet, wenn die Seriell-Schnittstellen-Karte vorhanden ist.*

Papier

Papier- und Briefumschlagsorten

Der Hersteller dieses Druckers gibt die folgenden Empfehlungen für die Wahl und Verwendung von Papier und Briefumschlägen zur Verwendung im Drucker.

- Papier und Briefumschläge sollten flach liegend und geschützt vor Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung und Wärmequellen gelagert werden.
- Verwenden Sie glattes Papier wie Kopier- oder Laserdruckerpapier mit einer Sheffield-Rate (für Papierglätte) von 250 oder weniger. Fragen Sie erforderlichenfalls Ihren Papierlieferanten.
- Verwenden Sie Briefumschläge, die für Laserdrucker vorgesehen sind.
- Durch die Verwendung von stark geripptem oder strukturiertem Papier wird die Nutzungsdauer der Bildtrommel stark beeinträchtigt.
- Verwenden Sie kein sehr glattes, glänzendes Papier.
- Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier.
- Das Drucken auf beiden Seiten des Papiers und das damit verbundene zweimalige Durchlaufen des Papiers durch den Drucker sollte vermieden werden.
- Verwenden Sie kein Papier mit Perforation, Aussparungen oder unregelmäßigen Kanten.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Fenstern oder Metallklammern.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit selbstklebenden Verschlußklappen.
- Beschädigte oder wellige Briefumschläge sollten nicht verwendet werden.

Transparentfolien und selbstklebende Etiketten

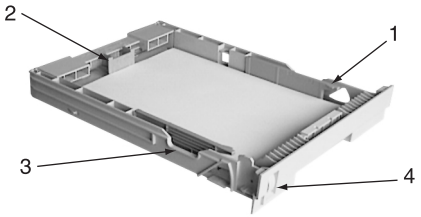
Der Hersteller dieses Druckers gibt die folgenden Empfehlungen für die Wahl und Verwendung von Transparentfolien und selbstklebenden Etiketten zur Verwendung im Drucker.

- Verwenden Sie immer den manuellen Einzug.
- Verwenden Sie immer die rückseitige Ausgabe.

- Die Medien müssen für die Verwendung in Laserdruckern oder Fotokopierern vorgesehen sein. Verwenden sie keine Matenialien für Farblaserdrucker oder Farbkopierer.
- Sie müssen 200 °C für 0,1 Sekunden aushalten können.
- Die Aufkleber sollten das gesamte Trägerblatt abdecken.
- Das Trägerblatt oder der Klebstoff **dürfen nicht** mit irgendwelchen Teilen des Druckers in Kontakt kommen.

Papier einlegen

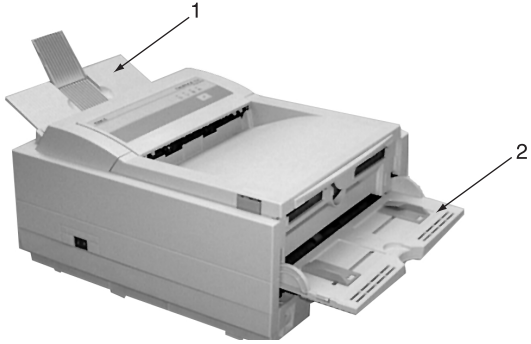
1. Entnehmen Sie die Papierkassette von der Unterseite des Druckers, und legen Sie Normalpapier in die Kassette, wobei die Höhe des Papiers unter den Markierungen (1) bleiben muß.



2. Stellen Sie die hintere Papierstütze (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein, indem Sie sie hochziehen und nach Bedarf vorwärts oder zurück schieben.
3. Stellen Sie die Papierführungen (3) ein.
4. Setzen Sie die Papierkassette wieder in den Drucker ein. Mittels der Papierstand-Anzeige (4) kann visuell festgestellt werden, wieviel Papier noch in der Kassette vorhanden ist.

Briefumschläge bedrucken

1. Ziehen Sie die Verlängerung (1) der rückseitigen Ausgabe heraus, so daß sie einrastet, und heben Sie die Stütze heraus.



2. Ziehen Sie das Fach für manuellen Einzug (2) nach unten, und stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Briefumschlags ein.

3. Führen Sie den Briefumschlag mit der Verschlußklappe nach unten und links ein, bis der Drucker ihn erfaßt.

4. Stellen Sie in der Software die Größe des Briefumschlags und Querformat ein, und geben Sie dann den Druckbefehl ein.

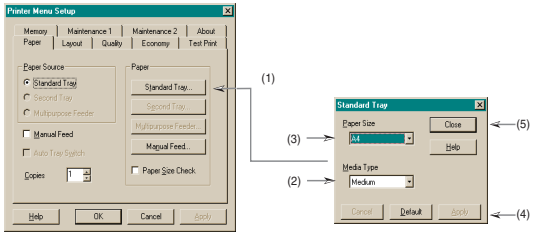
Druckqualität einstellen

Der Vorgang zum Fixieren (Aufschmelzen) des Druckbildes auf das Papier umfaßt eine Kombination von Druck und Wärme. Bei zu hoher Drucktemperatur kann sich leichtes Papier wellen, eine geringe Drucktemperatur fixiert den Toner auf schwererem Papier nicht richtig.

Die Druckqualität für verschiedene Papiertypen wird eingestellt, indem der Medientyp wie folgt geändert wird:

1. Starten Sie den Statusmonitor.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckereinrichtung - Schaltfläche Druckermenü - Registerkarte Papier. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Papierkassette, die verwendet werden soll. (1) Stellen Sie den Medientyp (2) und gegebenenfalls das Papierformat nach Bedarf ein (3).

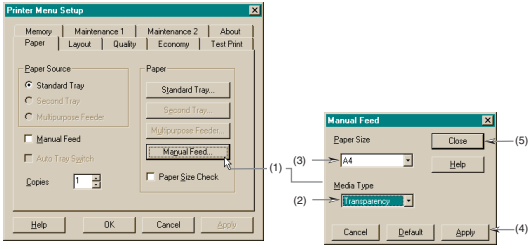


3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden (4) - die Schaltfläche Schließen (5) - die Schaltfläche OK, um den Drucker auf den neuen Medientyp und die neue Druckqualität einzustellen.

Transparentfolien bedrucken

Zum Drucken auf Transparentfolien müssen der manuelle Einzug verwendet und der Medientyp wie folgt auf Transparentfolien eingestellt werden:

VORSICHT:
Beim Drucken auf Transparentfolien bei falscher Einstellung kann der Drucker beschädigt werden.



1. Öffnen Sie den manuellen Einzug des Druckers, und legen Sie die Transparentfolie mit der Druckseite nach oben zwischen die Papierführungen.
2. Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite der Transparentfolie ein.
3. Starten Sie den Statusmonitor.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckereinrichtung - Schaltfläche Druckermenü - Schaltfläche Manueller Einzug (1). Stellen Sie den Medientyp auf Transparentfolie (2) und gegebenenfalls das Papierformat auf die Größe der Transparentfolie ein (3).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden (4) - die Schaltfläche Schließen (5) - die Schaltfläche OK, um den Drucker für Transparentfolien einzustellen.

Hinweis: *Vergessen Sie nicht, den Drucker nach dem Drucken der Transparentfolien wieder auf Normalpapier einzustellen.*

Stärkeres Papier einlegen

Der normale Papierverlauf von einer Hauptpapierkassette zur oberen Ausgabeablage umfaßt zwei vollständige U-Kurven. Dadurch kann bei dickem Papier oder Pappe manchmal ein Papierstau vorkommen.

Verwenden Sie den manuellen Einzug und die rückseitige Papierausgabe für diese Papiertypen. Dadurch wird ein fast gerader Papierverlauf durch das Gerät erhalten, der für diese Papiertypen zuverlässiger sein kann.

Toner

Zeitpunkt zum Auswechseln der Tonerpatrone

Wechseln Sie die Tonerpatrone aus, wenn die Meldung Tonerende oder Tonermangel im Statusmonitor angezeigt wird. Bei Tonermangel blinkt außerdem die LED-Anzeige Fehler in langsamer Folge. Nach der Anzeige von Toner wird knapp erstellt der Drucker etwa 100 weitere Druckseiten, dann wird Toner zu Ende angezeigt, und der Druck stoppt. Der Druckvorgang wird nach dem Einsetzen einer neuen Tonerpatrone fortgesetzt.

VORSICHT:
Die Verwendung von Original-Toner oder Original-Tonerpatronen wird empfohlen. Durch die Verwendung von kompatiblem oder nachgemachtem Toner oder Tonerpatronen kann der Drucker schwer beschädigt werden.

Nutzungsdauer der Tonerpatron

Die Nutzungsdauer einer Tonerpatrone ist abhängig von der Druckdichte, d.h. dem prozentualen Anteil der Seiten, der schwarz bedruckt wird. Ein typischer Brief weist eine Druckdichte von 3 bis 5 % auf, grafische Darstellungen haben gewöhnlich eine höhere Druckdichte. Eine höhere Druckdichte bedeutet, daß der Toner schneller verbraucht wird. Bei einer Druckdichte von 5 % können mit einer Tonerpatrone durchschnittlich 2500 Seiten gedruckt werden. Dies ist lediglich eine durchschnittliche Angabe, im Einzelfall können Abweichungen vorkommen.

Die erste in einen neuen Drucker eingesetzte Tonerpatrone muß den Vorratsspeicher in der Bildtrommel füllen und die Entwicklungsrolle mit Toner sättigen. Daher erzeugt die erste eingesetzte Tonerpatrone normalerweise etwa 1000 Seiten.

Type 5 Tonerpatrone auswechseln

WARNUNG
Beim Umgang mit der Tonerpatrone ist Sorgfalt geboten. Verschütten Sie keinen Toner auf Ihre Kleidung oder auf andere poröse Gegenstände.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und entnehmen Sie die verbrauchte Tonerpatrone.
2. Schütteln Sie die neue Tonerpatrone, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.
3. Packen Sie die neue Tonerpatrone aus, und ziehen Sie vorsichtig den Dichtstreifen (1) ab.

4. Setzen Sie die Tonerpatrone wie abgebildet zuerst mit dem linken Ende (1) in den Drucker ein.

5. Drücken Sie die farbige Lasche nach hinten, damit der Toner in die Tonerzuführöffnung fließen kann.

6. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

Bildtrommel

Zeitpunkt zum Auswechseln der Bildtrommel

Wenn die Bildtrommel etwa 90 % ihrer Nutzungsdauer erreicht hat, wird die Meldung Bildtrommel wechseln vom Statusmonitor angezeigt. Wenn die Bildtrommel ausgewechselt werden muß, blinkt außerdem die LED-Anzeige Fehler in langsamer Folge. Wechseln Sie die Bildtrommel aus, wenn der Druck schwach oder unvollständig wird.

Nutzungsdauer der Bildtrommel

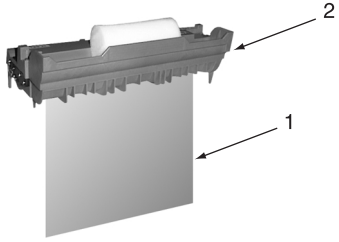
Die Nutzungsdauer einer Bildtrommel ist von einer Reihe von Faktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, Art des verwendeten Papiers und Anzahl der Seiten pro Druckauftrag abhängig.

Die Nutzungsdauer der Bildtrommel beträgt bei kontinuierlichem Drucken etwa 20.000 Seiten. Dies ist eine ungefähre Angabe, da jedes Mal eine unterschiedliche Anzahl von Seiten gedruckt wird und die Umgebungsbedingungen und die verwendete Papiersorte schwanken können.

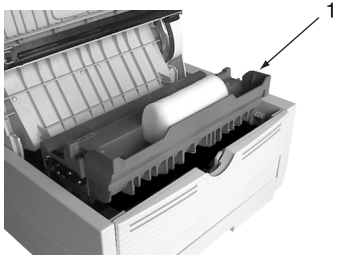
Bildtrommel auswechseln

VORSICHT:
Setzen Sie die Bildtrommel niemals länger als 5 Minuten dem Licht aus. Setzen Sie die Bildtrommeleinheit niemals direkter Sonnenbestrahlung aus. Halten Sie die Bildtrommeleinheit immer an den Enden. Berühren Sie niemals die Oberfläche der grünen Trommel in der Bildtrommeleinheit.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und entnehmen Sie die verbrauchte Bildtrommel.
2. Entnehmen Sie die neue Bildtrommel aus der Verpackung, und entfernen Sie die Schutzfolie (1) von der Bildtrommel (2).



3. Setzen Sie die neue Bildtrommel (1) in den Drucker ein, wobei Sie die Ausrichtstifte an jedem Ende in die Schlitze im Drucker setzen.



4. Entfernen Sie die Schaumstoffteile von der Bildtrommel, und werfen Sie sie weg.
5. Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein. Siehe unter "Tonerpatrone auswechseln".
6. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.
7. Stellen Sie den Bildtrommelzähler gemäß den folgenden Anweisungen zurück.

Bildtrommelzähler zurückstellen

Stellen Sie nach dem Auswechseln der Bildtrommel den Bildtrommelzähler zurück, um die Anzahl der mit der Bildtrommel gedruckten Seiten richtig zählen zu können.

1. Starten Sie den Statusmonitor.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckereinrichtung - Schaltfläche Druckermenü - Registerkarte Wartung 1
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen neben Trommelrotationszähler, und klicken Sie dann auf OK, um den Trommelrotationszähler zurückzustellen.

Schriften

Was ist eine Schrift?

Eine Schrift ist ein Satz von druckbaren Zeichen in einer bestimmten Schriftart einer bestimmten Größe (z.B. 12 Punkte) und eines bestimmten Stils (z.B. Roman, Fett oder Fett-Kursiv). Beim Computerdruck wird dieser Begriff jedoch in einem weiteren Sinn verwendet und bezieht sich auf alle Größen und Stile einer bestimmten Schriftart. Für Drucker können Schriften in zwei grundlegende Sorten unterteilt werden: Bitmap-Schriften und skalierbare Schriften (oder Outline-Schriften).

Bitmap-Schriften bestehen aus einem Punktmuster (bei der Druckerauflösung), das das Abbild jedes druckbaren Zeichens bildet. Diese Punktmuster weisen eine feste Größe auf, durch Skalieren werden sie zackig.

Skalierbare Schriften werden als Satz von mathematischen Kurven gespeichert. Beim Drucken erstellt der Drucker mit den gespeicherten Kurven ein Bitmap (Punktmuster) jedes benötigten Zeichens in der erforderlichen Größe und im erforderlichen Stil bei der vollen Druckerauflösung. Diese Schriften werden daher als skalierbar bezeichnet und sind in vergrößerten Größen nicht zackig.

Schriftenliste drucken

1. Starten Sie den Statusmonitor.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckereinrichtung - Schaltfläche Druckermenü - Registerkarte Testdruck.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Schriftartausdruck dann gibt der Drucker eine Liste der verfügbaren Schriften aus.

Schriften verwenden

Einige MS-DOS- und die meisten Windows-Programme verfügen über eine einfache Methode zur Schriftenwahl in Dokumenten. In diesen Fällen wird die Wahl der Schrift von der Software des PC (oder direkt von Windows) gesteuert. Auf anderen Softwareplattformen müssen besondere Codes (Escape-Folgen) in die zu druckenden Daten eingefügt werden. Dieses Thema liegt außerhalb des Umfangs dieses Hilfetextes. Die im vorherigen Thema erwähnte

Schriftenliste enthält jedoch eine Liste der benötigten Codes. Die Verwendung dieser Codes bleibt am besten professionellen Programmierern überlassen.

Symbolzeichensätze

Der Drucker verfügt über besondere Zeichensätze für technische und juristische Zwecke und Fremdsprachen sowie über Zeichensätze für grafische Darstellungen und normale alphanumerische Zeichen. Jede Schrift verwendet Symbole aus einem oder mehreren dieser Sätze.

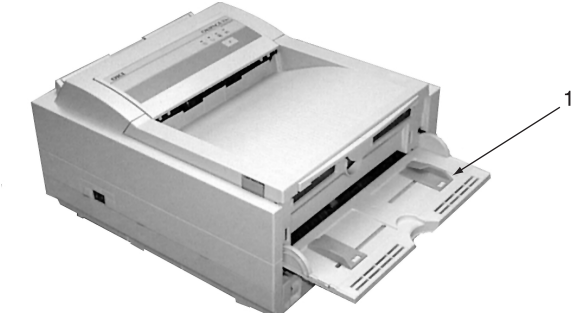
Pflege des Druckers

Reinigungsseite erstellen

Wenn der Drucker Anzeichen von blassem Druck, Streifen oder Fehlern zeigt, kann das Problem unter Umständen behoben werden, indem eine Bildtrommel-Reinigungsseite mit einer der beiden nachstehenden Methoden erstellt wird.

Verwendung des Statusmonitors

1. Starten Sie den Statusmonitor.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckereinrichtung - Schaltfläche Druckermenü - Schaltfläche Reinigung.
3. Öffnen Sie den manuellen Einzug (1) und legen Sie ein Blatt Normalpapier im Format A4 zwischen die Papierführungen, klicken Sie dann auf die Schaltfläche OK.
4. Der Drucker zieht das Blatt ein und druckt eine Reinigungsseite.



5. Wenn danach der Druck blaß oder ungleichmäßig ist, sollte versucht werden, die Tonerpatrone auszuwechseln.

Verwendung des Bedienfeldschalters

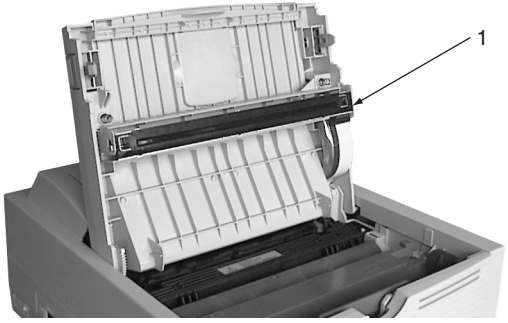
1. Drücken Sie den Bedienfeldschalter, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Öffnen Sie den manuellen Einzug (1) und legen Sie ein Blatt Normalpapier im Format A4 zwischen die Papierführungen.
3. Halten Sie den Bedienfeldschalter für mindestes fünf Sekunden gedrückt.

4. Der Drucker zieht das Blatt ein und druckt eine Reinigungsseite.
5. Schalten Sie den Drucker durch Drücken des Bedienfeldschalters wieder auf Online.
6. Wenn danach der Druck blaß oder ungleichmäßig ist, sollte versucht werden, die Tonerpatrone auszuwechseln.

LED-Reihe reinigen

Reinigen Sie die LED-Reihe jedesmal beim Einsetzen einer neuen Tonerpatrone und wenn blasse senkrechte Bereiche oder zu heller Druck über eine Seite vorkommen.

Wischen Sie die LED-Reihe (1) vorsichtig mit dem Reinigungstuch, das der neuen Tonerpatrone beiliegt, oder verwenden Sie ein Antistatik-Reinigungstuch, das im Fachhandel für Computerreinigung erhältlich ist.



Störungssuche

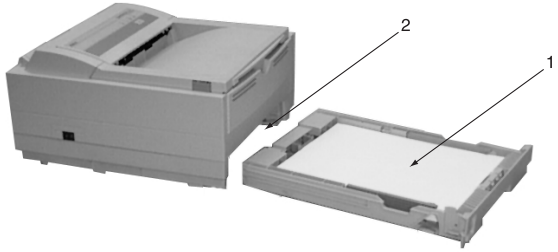
Papierstaus

Ein Papierstau kann in den folgenden drei Bereichen des Druckers vorkommen. Der Statusmonitor gibt an, in welchem Bereich der Papierstau aufgetreten ist.

- EINGABE-PAPIERSTAU - Das Papier wurde nicht aus der gewählten Eingabekassette eingezogen und hat den internen Papierweg des Druckers nicht erreicht.
- TRANSPORT-PAPIERSTAU - Das Papier wurde in den Drucker eingezogen, hat aber den Ausgabebereich nicht erreicht.
- AUSGABE-PAPIERSTAU - Das Papier hat den Ausgabebereich erreicht, wurde aber nicht vollständig aus dem Drucker ausgegeben.

Eingabe-Papierstau

1. Entnehmen Sie die Papierkassette (1) aus dem Drucker.
2. Entfernen Sie zerknittertes oder gefaltetes Papier.
3. Entfernen Sie Papier von der Unterseite (2) des Druckers.



4. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein. Nachdem beschädigtes oder hängengebliebenes Papier entfernt wurde, sollte der Drucker den Druckvorgang fortsetzen.

Transport-Papierstau oder Ausgabe-Papierstau

1. Entnehmen Sie die Kassette und entfernen Sie gestaute Blätter gemäß den obigen Anweisungen.
2. Öffnen Sie die Abdeckung.

WARNUNG
Der Fixierbereich ist heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

VORSICHT:
Setzen Sie die Bildtrommel niemals länger als 5 Minuten dem Licht aus. Setzen Sie die Bildtrommeleinheit niemals direkter Sonnenbestrahlung aus. Halten Sie die Bildtrommeleinheit immer an den Enden. Berühren Sie niemals die Oberfläche der grünen Trommel in der Bildtrommeleinheit.

3. Heben Sie die Bildtrommel zusammen mit der Tonerpatrone vorsichtig aus dem Gerät. Achten Sie darauf, die grüne Oberfläche der Bildtrommel nicht zu berühren oder zu zerkratzen.
4. Entfernen Sie gestaute Blätter aus dem Papierweg.
5. Setzen Sie die Bildtrommel wieder ein, wobei Sie darauf achten, daß sie richtig in den Schlitzen an beiden Seiten des Druckers sitzt.
6. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.
7. Der Drucker läuft warm und setzt dann den Druckvorgang fort. Die durch den Papierstau verlorene Seite wird normalerweise gedruckt.

***Hinweis**: Wenn die Kante des gestauten Papier aus dem Ausgabebereich hervorragt (oder sichtbar ist), setzen Sie die Bildtrommel wieder ein, schließen Sie die obere Abdeckung und schalten Sie den Drucker ein. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Ausgabebereich, wenn die Ausgaberolle einige Sekunden nach dem Einschalten anfängt zu drehen. Wenn das gestaute Papier jedoch nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst.*

Probleme der Druckqualität

Bevor Sie sich mit einem Problem bezüglich der Druckqualität an den Kundendienst wenden, überprüfen Sie in der nachstehenden Tabelle, ob eine Lösung vorhanden ist oder ob Sie etwas übersehen haben.

Symptom	Problem	Lösung
Leere Seiten werden ausgegeben.	Die Bildtrommel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Bildtrommel richtig ein.
	Die Tonerpatrone ist leer oder nicht vorhanden.	Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein.
Die gesamte Seite wird zu hell gedruckt.	Die Tonerpatrone ist leer. Die Seiten werden heller, wenn der Toner verbraucht ist.	Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein.
	Die LED-Reihe ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Reihe.
Die Seite weist einen grauen Hintergrund auf.	Statische Elektrizität, im allgemeinen aufgrund einer trockenen Umgebung, bewirkt Haften des Toners an den Hintergrund.	Verwenden Sie ein glatteres Papier für Laserdruck, oder setzen Sie einen Luftbefeuchter ein.
Seiten werden vollständig schwarz gedruckt.	Dies ist ein Hardware-Problem.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Seite weist sich wiederholende Flecken auf.	Eine beschädigte Bildtrommel mit Graten oder Kratzern auf der Oberfläche erzeugt sich wiederholende Flecken im Abstand von 4,06 cm.	Erstellen Sie eine Reinigungsseite, die sich wiederholenden Flecke sind unter Umständen nur vorübergehend.
Ein länglicher Bereich mit zu hellem Druck wird auf jeder Seite erzeugt.	Dies sind Aussetzer, die bei Papier vorkommen, das hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt war.	Verwenden Sie anderes Papier, überprüfen Sie den Aufbewahrungsplatz des Papiers oder verwenden Sie einen Luftbefeuchter, prüfen Sie den Tonerstand.
Vertikale weiße Streifen oder zu helle Bereiche auf der Seite.	Der Toner wird knapp und nicht gleichmäßig verteilt, oder die Bildtrommel ist verbraucht.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone. Überprüfen Sie die Bildtrommel, und wechseln Sie sie erforderlichenfalls aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die LED-Reihe ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Reihe.
Senkrechte schwarze Linien kommen vor.	Dies ist ein Hardware-Problem.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Undeutlicher Druck.	Die LED-Reihe ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Reihe.
Verzerrter Druck.	Problem bezüglich des Papierwegs, der Lampengruppe oder der Fixiereinheit.	Erstellen Sie eine Reinigungsseite. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Blasser Druck.	Die Tonerpatrone ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Tonerpatrone richtig ein.
Verschmierter oder fleckiger Druck.	Die Rollen sind verschmutzt, Toner wurde im Drucker verschüttet oder Problem bezüglich der Bildtrommel.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Symptom	Problem	Lösung
Die gedruckte Seite ist hell/unscharf.	Geht der Toner zu Ende?	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
	Wird Laserdrucker-Papier verwendet?	Verwenden Sie empfohlenes Papier.
	Die LED-Reihe ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Reihe.
Fettgedruckte Zeichen und dunkle Linien sind verschmiert.	Der Toner geht zu Ende.	Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein.
Der Druck ist dunkler als normal.	Die Druckschwärze ist zu hoch eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung der Druckschwärze.
Die Seiten werden übermäßig wellig.	Es wurde auf der falschen Seite des Papiers gedruckt.	Drehen Sie das Papier in der Kassette um. (Beachten Sie den Pfeil auf der Papierverpackung.) Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten in die Kassette.
	Das Papier ist feucht. Falsche Aufbewahrung.	Bewahren Sie das Papier nicht an einem Platz mit zu hoher Temperatur oder Luftfeuchtigkeit auf. Lagern Sie das Papier in der Schutzverpackung.
	Hohe Luftfeuchtigkeit.	Empfohlene Luftfeuchtigkeit für den Betrieb: 20 - 80 %

Probleme der Software

Die Software (Betriebssystem, Anwendungen und Druckertreiber) kontrolliert den Druckvorgang. Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen Treiber für den Drucker gewählt haben. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Software.

Symptom	Problem	Lösung
Der Druck ist verstümmelt.	Der falsche Treiber ist installiert.	Installieren Sie einen geeigneten Treiber.
Die Ausgabe des Druckers liegt unter der Nenngeschwindigkeit.	Die Anwendungssoftware hat wesentlichen Anteil an verzögertem Druck. Manchmal drucken reine Textdateien langsam in Abhängigkeit von der verwendeten Schrift und der Art der Übertragung zum Drucker.	Verwenden Sie für maximale Geschwindigkeit Text im Dokument und verwenden Sie eine im Drucker residente Schrift.
Die Größe des oberen Rands nimmt mit jeder gedruckten Seite zu.	Kriechender Text. Die Anzahl Zeilen pro Seiten in der Software stimmt nicht mit der Anzahl Zeilen pro Seite des Druckers überein.	Viele Software-Programme setzen 66 Zeilen pro Seite voraus, aber die Standardeinstellung des Druckers ist 64. Stellen Sie die Software entsprechend ein, oder stellen Sie LINES Per PAGE (Zeilen pro Seite) im Bedienfeld auf die gleiche Anzahl Zeilen pro Seite wie die Software ein.

Probleme der Hardware

Symptom	Problem	Lösung
Grafische Bilder werden zum Teil auf einer und zum Teil auf der nächsten Seite gedruckt.	Nicht genügend Druckerspeicher für dieses Bild bei dieser Auflösung.	Ändern Sie die Auflösung, reduzieren Sie die Bildgröße oder installieren Sie mehr Speicher in den Drucker.
Wenn ein Druck gestartet wird, passiert nichts, aber der Drucker zeigt Druckbereitschaft an.	Konfigurationsfehler.	Überprüfen Sie den Kabelanschluß. Wenn mehr als ein Drucker vorhanden ist, vergewissern Sie sich, daß der richtige Drucker gewählt wurde.
Der Druck ist unbrauchbar.	Falsche Kabelkonfiguration. Siehe auch "Probleme bezüglich der Software".	Überprüfen Sie die Konfiguration, Leitfähigkeit und Länge des Kabels.
Nach dem Hochfahren des Computers reagiert der Drucker nicht mehr oder zeigt eine Fehlermeldung an.	Durch Hochfahren des Computers bei eingeschaltetem Drucker kann ein Kommunikationsfehler verursacht werden.	Schalten Sie den Drucker vor dem Hochfahren des Computers aus.
Gerüche.	Von Formularen oder Klebemitteln, die die heiße Fixiereinheit durchlaufen, werden Gase freigesetzt.	Vergewissern Sie sich, daß die verwendeten Formulare für Erwärmung geeignet sind, und sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
Der Drucker ist eingeschaltet, muß aber vor dem Drucken eines Auftrags warmlaufen.	Der Energiesparmodus ist eingeschaltet, um Energie zu sparen. Der Fixierer muß warmlaufen, bevor der nächste Druckvorgang erfolgen kann.	Um die Verzögerung durch das Warmlaufen zu vermeiden, ändern Sie die Einstellung für Power Save (Energiesparmodus) im Menü 2.

Technische Daten

Druckvorgang: Bildverarbeitung durch LED-Reihe zu organischer Bildleittrommel.

Spannungsversorgung:
- Spannung: 230V±10% to 240V ±10% AC
- Frequenz: 50/60 Hz ±2 %
- Netzkabel: 1,8 m separates Kabel mit landesspezifischem Stecker.

Physikalische Angaben:
- Abmessungen: 200 × 330 × 395 mm (H × B × T)
- Gewicht: ca. 10 kg mit Legal-/ Universalkassette eingesetzt.

Auflösung: 600 dpi Klasse _ 300*1200 dpi mit dem Original-Glättungsverfahren von Oki (600 dpi Klasse mit MicroRes600)

Leistungsaufnahme:
- Energiesparmodus: 11 W
- Ruhezustand: 66 W
- Normal: 340 W
- Spitze: 600 W

Speicher:
- RAM (installiert): 4 MB
- RAM (max.): 36 MB
- ROM: 8 MB

Emulation:
HP PCL6, IBM Proprinter, Epson

Papierversorgung:
- Erste Papierkassette (standard): 250 Blatt (75 g/m²)
- Zweite Papierkassette (zubehör): 500 Blatt (75 g/m²)
- Universaleinzug (zubehör): 100 Blatt/50 Briefumschläge (75 g/m²)

Papiergewicht:
- automatische Zufuhr: 60–105g/m²
- manuelle Zufuhr: 60–120g/m² (Briefumschläge 90-105 g/m²)

Papierausgabe: 150 Blatt (75 g/m²) Papierausgabe oben (face down)
50 Blatt (75 g/m²) Papierausgabe hinten (face up)

Produkt-Nutzungsdauer:

Standzeit:	max. 15.000 Seiten pro Monat
Bildtrommeleinheit:	bis zu 20.000 Seiten bei Eindlosdruck
Tonerkassette:	bis zu 2500 Seiten bei 5% Schwärzungsgrad

Umgebung:

Temperatur, Betrieb:	10 bis 32°C bei 20 bis 80% Luftfeuchtigheit
Temperatur, Aus:	0 bis 43°C bei 10 bis 90% Luftfeuchtigheit
Temperatur, Lagerung:	-10 bis 43°C bei 10 bis 90% Luftfeuchtigheit

Betriebsgeraüsch:

Druckbetreib:	53 dBA
Standby:	38 dBA
Energie-sparmodus:	0 dBa

Schnittstelle:

Centronics (CEN 36) (Standard)
USB Rev 1.1
RS232C (optional)

Stichwortverzeichnis

A

Ausgabe-Papierstau 23

B

Bedienfeldschalter 3
Bereit, LED-Anzeige 2
Bildtrommel
- Auswechseln 17
- Bildtrommelzähler zurückstellen 18
- Nutzungsdauer 17

Bildtrommelzähler 18
Briefumschläge
- Drucken 12
- Sorten 11

D

Drucken
- Briefumschläge 12
- Dickes Papier 14
- Etiketten 11
- Papier- und Briefumschlagsorten 11
- Pappe 14
- Probleme der Druckqualität 25
- Qualität einstellen 13
- Reinigungsseite 21
- Schriftenliste 19
- Transparentfolien 11, 13

Druckerbedienfeld
- Bedienfeldschalter 3
- LED Ein 2
- LED-Anzeige Bereit 2
- LED-Anzeige Fehler 2
- LED-Anzeige Manueller Einzug 2
- LED-Anzeigen 1

Druckereinstellungen
- Anzeigen und ändern 4
- Menü 1 7
- Menü 2 9
- Menüeinstellungen 4

E

Ein, LED-Anzeige 2
Eingabe-Papierstau 23
Einlegen
- Papier 12

Etiketten 11

F

Fehler, LED-Anzeige 2

L

LED-Anzeigen. 1
Bereit 2
Ein 2
Fehler 2
Manueller Einzug 2
LED-Reihe. 22

M

Manueller Einzug, LED-Anzeige 2
Menü 1. 7
Menü 2. 9
Menü Druckereinrichtung 5
Menü Einstellungen. 6
Menüeinstellungen 4

P

Papier
Ausgabe-Papierstau 23
Briefumschlagsorten. 11
Eingabe-Papierstau. 23
Einlegen 12
Etiketten 11
Papiersorten 11
Transparentfolien. 11
Transport-Papierstau 23
Papierstaus 23
Pflege
LED-Reihe reinigen 22
Reinigungsseite 21

R

Reinigungsseite. 21

S

Schriften
Arten 19
Liste. 19
Symbolzeichensätze 20
Verwenden. 19
Sicherheitshinweise v
Störungssuche
Papierstaus. 23
Probleme der Druckqualität. 25
Probleme der Software 26
Symbolzeichensätze 20

T

Technische Daten 28
Toner
    Auswechseln 15
    Tonerpatrone auswechseln 16
Tonerpatrone
    Nutzungsdauer. 15
Transparentfolien 11
Transport-Papierstau. 23

Oki Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel:	+49 (0) 211 52 66-0
Fax:	+49 (0) 211 59 33-45
BBS:	+ 49 (0) 211 5266-222 (300-33600 bps, 8, N, 1)
Internet:	http://www.oki.de